

Pfarrblatt Königswiesen



Weihnachten 2022

JAHRGANG 43 / 3

BERICHT UNSERES PFARRERS

Tipps zum Beten

Meine Lieben, das Jahr 2022 - ist zum schwierigen außergewöhnlichen Jahr, voller wirtschaftlichen und sozialen Problemen, geworden. Jetzt stehen wir alle an der Schwelle der Adventzeit und vor Weihnachten. Und trotz schwieriger wirtschaftlicher Lage tun wir das nicht ohne Hoffnung, dass alles besser wird. Diese Hoffnung wünsche ich uns allen in der kommenden Zeit des Advents und der Geburt Jesu Christi. Die Hoffnung können wir aus unserem Glauben schöpfen. Die lebendige Beziehung zu Gott kann für uns, die Quelle der Hoffnung sein. Um die Beziehung zu stärken brauchen wir nur eins - etwas von unserer Zeit im Gebet Gott zu schenken. Das Gebet ist entscheidend um unsere Hoffnung, Glaube und Liebe wachsen zu lassen, deshalb möchte ich das Thema in diesem Pfarrblatt zum Ausdruck bringen.

Ich werde öfter gefragt:

Herr Pfarrer, wie kann ich beten? Wie betet man richtig? Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Gebet? Was soll ich dabei sagen? Und was sollte ich beim Beten auf gar keinen Fall tun? Viele Gläubige tun sich mit dem persönlichen Gebet schwer, gerade wenn sie keine Übung darin haben. **Wie beten geht? Eigentlich ganz einfach - indem Sie damit beginnen!** Sie wissen nicht, wie? Dann versuchen Sie es doch mal mit diesen Tipps:

1 - den richtigen Ort finden

Nach Möglichkeit sollten Sie sich einen ruhigen Platz zum Beten suchen. **Natürlich können Sie überall ein Gebet sprechen**, aber wenn es um Sie herum ruhig ist, fällt es Ihnen leichter, innerlich still zu werden. Vielleicht reservieren Sie eine ruhige Ecke bei sich zu Hause speziell für das Gespräch mit Gott. Und wenn Sie gerade unterwegs sind: Gehen Sie einfach in die nächste Kirche! Geübte können sich eine Ruhezone auch mitten im Alltag einrichten. Einfach alles auf die Seite schieben und für einen Moment das Kreuz, ein Bild oder die Bibel in den Blick nehmen.

2 - nehmen Sie sich Zeit

Ein gutes, wertvolles Gebet kann manchmal nur einen Augenblick dauern: gerade so lange, wie man braucht um "Danke" oder "Bitte" zu sagen. Besser ist aber, Sie nehmen sich etwas mehr Zeit für Ihr Gebet. Mindestens so viel, dass Sie es schaffen, zunächst das Gedankenkarussell im Kopf abzustellen und sich zu sammeln. Das kann einige Minuten dauern, ist es aber auf jeden Fall wert! Wer das regelmäßig und bestenfalls immer zur gleichen Zeit tut, wird sich daran gewöhnen. Grundsätzlich gilt: Gott ist immer da und immer ansprechbar. Tagsüber, nachts, in guten wie in schlechten Zeiten.

3 - Gott ist Ihr Freund

Gott kennt Sie, er ist Ihnen näher als es ein anderer Mensch je sein könnte. Sie sollten ihn also ganz unbefangen mit "Du" ansprechen. Überlegen Sie sich, ob es eine Ansprache gibt, die

Ihnen besonders viel bedeutet: Guter Gott, Vater, Herr, mein Retter; es gibt viele Möglichkeiten. Und vergessen Sie nicht die anderen Personen der Dreifaltigkeit: Vielleicht können Sie besser mit Jesus Christus sprechen? In manchen Situationen, etwa wenn Sie eine schwere Aufgabe zu bewältigen haben, ist besonders die Hilfe des Heiligen Geistes gefragt.

4 - aus dem Schatz der Kirche schöpfen

Wer nicht so geübt ist im persönlich formulierten Gebet, kann auf den erprobten Gebetsschatz der Kirche zurückgreifen. Vorformulierte Sätze aus der langen kirchlichen Gebetstradition können oft freier sein als ein spontanes Gebet. Zu jeder Gelegenheit eine gute Wahl ist das Gebet des Herrn, [das Vaterunser](#). Aber auch die Psalmen bieten viele wertvolle Gebete für alle Lebenslagen. Eine weitere gute Quelle ist das [Gotteslob](#).

5 - Rituale helfen

Auch Rituale und Gesten helfen beim Beten. Man kann etwa seine Bitten wie in einem Tagebuch aufschreiben oder einen Stein mit einem Stoßgebet ins Wasser werfen. Beten kann sich zudem auch körperlich ausdrücken, etwa wenn man sich mit geöffneten Armen vor ein Kreuz stellt oder vor Gott in der Kirchenbank kniet. Auch das Entzünden von Opferkerzchen kann einen festen Platz im Gebetsleben haben.

6 - Beten Sie frei von der Leber weg

Wenn Sie Ihr Gebet frei formulieren: Hüten Sie sich vor Floskeln! Am besten ist es, beim Beten aufrichtig, ernsthaft und ehrlich zu sich selbst zu sein - und damit vor Gott. Nur geradeheraus mit der Sprache, direkt und ohne Scheu! Bevor Sie beginnen, denken Sie darüber nach, wofür Sie dankbar sind und worum Sie von Herzen bitten möchten. Halten Sie Ihr Gebet einfach, keine langen Sätze und keine komplizierten Erklärungen. Und bitte kein magisches Verständnis vom Gebet: Sie können mit Gott ganz konkret sprechen, ohne Worthülsen und abstrakte Formeln.

7 - Beten ist kein Ponyhof

Beten ist auch "ein Ringen mit Gott", sagt Benediktinerpater Anselm Grün. Daher gilt: Klagen, Schimpfen, aber auch Weinen ist erlaubt! Vielleicht finden Sie Trost in der biblischen Geschichte von Ijob: Er klagt bitterlich über sein Leben, wünscht sich sogar, nie geboren zu sein. Doch er sagt auch: "Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen; gelobt sei der Name des Herrn." ([Ijob 1,21](#))

8 - Einfach mal gar nichts sagen

Wenn Ihnen beim Beten nichts einfällt oder Ihnen in manchen Situationen des Lebens schlicht die Worte fehlen: Sagen sie nichts. "Euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet", verspricht uns Jesus ([Mt 6,8](#)). Stellen Sie sich einfach vor Gott. Oft kommen dann die Worte, die einem weiterhelfen, wie von selbst. Und manchmal erhört Gott unsere Gebete schon, bevor wir sie überhaupt aussprechen. Die Bibel sagt das

so: "Schon ehe sie rufen, gebe ich Antwort, während sie noch reden, erhöere ich sie."

[\(Jes 65.24\)](#)

9 – Sie sind nicht allein

Manchem fällt es leichter, in Gemeinschaft zu beten. Mut dazu macht auch Jesus mit seiner Einladung: "Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten." ([Mt 18.19](#)) Wer sich schwer tut beim Formulieren von Bitten im Beisein von anderen, sollte seine Gedanken vor allem kurz und knackig formulieren. Die Mitbeter werden dem Beispiel gerne folgen.

10 – Amen

Amen: So kurz kann ein Gebet sein. Es bedeutet im Hebräischen neben der üblichen Übersetzung "so sei es" auch "sich fest machen, sich verankern in Gott, sich ausrichten auf

Gott". Ein aufrichtiges Amen sagt viel mehr als seine vier Buchstaben. Wer es sagt, bringt seine Überzeugung und Entschiedenheit zum Ausdruck, an Gott festzuhalten. Und schließlich haben wir allen Grund, daran zu glauben, dass unsere Gebete bei Gott gut aufgehoben sind. Denn Jesus selbst sagt: "Alles, worum ihr betet und bittet – glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt, dann wird es euch zuteil."

[\(Mk 11.24\)](#)

Hier noch einmal in Kurzform, was ein gutes Gebet ausmacht: Sprich mit dem Herrn; sag ihm, wie sehr du Ihn liebst; bekenne deine Sünden; danke Ihm für alles, was Er für dich tut; bitte um Hilfe und die Bedürfnisse anderer.

Alles nicht so leicht? Stimmt. Aber fangen wir doch einfach an: Lasset uns beten, dann werden Sie erfahren, wie der liebe Gott unser Herz stärken wird!

Liebe Familien, Frauen, Männer und Kinder! Gott kommt uns allen in der weihnachtlichen Nacht in besonderer Weise nahe. Gott, der selbst Mensch geworden ist, lässt uns erkennen, was eigentlich die Würde des Menschen ausmacht. Wir wollen Gott heuer wieder danken, dass er mit uns immer wieder einen neuen Anfang versucht. Behalten wir diese frohe Weihnachtsbotschaft, dass Gott im Kind von Bethlehem mitten unter uns ist. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen zuerst eine frohe Adventzeit und dann gesegnete und gnadenreiche Weihnachten. Ich wünsche Euch, dass der gute Gott unser Leben hell mache; dass Er uns, unseren Familien und allen Menschen auf der Welt Frieden und Freude schenke! Er sei bei uns und bei allen, die wir lieben, besonders in diesen letzten Tagen dieses Jahres und im neuen Jahr 2023.

Mit den besten Wünschen für die adventlichen Zeit und Gottes Segen
Ihr Pfarrer Marek

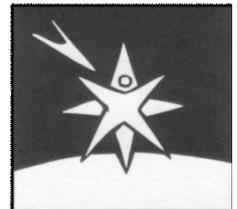
Bethlehem

Waunn ma Bethlehem
ins Deutsche üwasetzt, dann hoäßt des:
Haus des Brotes.
Des find i schen.
Haus bedeit Liacht und Wärm
und dahoam sei,
und Brot bedeit Leben und Gernhabn.

So sagt Bethlehem ois des,
was Weihnachten bedeit:
a Hoamkumma in Wärm und Liacht
und leben deafn vom Brot,
des Gernhabn hoäßt und Friedn.

LITURGISCHER KALENDER

- Freitag, 23.12.2022 **Beichtgelegenheit** vor und nach der Heiligen Messe. (ab 17:00 Uhr)
- Samstag, 24.12.2022 **Heiliger Abend**
8:30 Uhr: Messe am Morgen
Segnung des Weihrauches für das Räuchern in der „Heiligen Nacht“.
Beichtgelegenheit nach der Messe.
Das Rote Kreuz bringt das Friedenslicht in die Kirche, das auch mit nach Hause genommen werden kann.
16:00 Uhr: Krippenandacht
Für Kinder und ältere Personen
22:00 Uhr: Christmette
Weihnachtslieder.
Achtung: Die Christmette ist heuer wieder um 22:00 Uhr!
- Sonntag, 25.12.2022 **Weihnachtsfest**
07:30 Uhr: Hirtenamt
08:30 Uhr: Hochamt
Hochamt musikalisch gestaltet vom Kirchenchor.
- Montag, 26.12.2022 **Fest des Heiligen Stephanus**
7:30 Frühmesse
9:45 Amt
Beide Messen werden vom Chor Farbenfroh gestaltet.
- Samstag, 31.12.2022 **Silvester – Jahresschluss**
15:00 Uhr: Jahresschlussandacht
- Sonntag, 01.01.2023 **Neujahr – Fest der Gottesmutter Maria**
07:30 Uhr: Frühmesse
09:45 Uhr: Heilige Messe
- Freitag, 06.01.2023 **Dreikönigs-Fest**
Fest der Erscheinung des Herrn.
08:30 Uhr: Hochamt
Hochamt mit den Sternsängern.
- Sonntag, 08.01.2023 **Taufe des Herrn**
7:30 Frühmesse
8:30 Amt
Beide Messen werden vom Chor „Fireflies“ gestaltet.
- Ende des Weihnachtsfestkreises



PFARRKANZLEI ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	8:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag:	8:00 – 11:30 Uhr
Freitag	15:00 – 18:00 Uhr

Telefon: 07955/6288
Mobil: 0676/87765644

Email: pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at

Das Pfarrbüro ist vom

24.12.2022 – 09.01.2023 geschlossen!

Impressum:

Herausgeber:
Für den Inhalt verantwortlich:
Königswiesen Beiträge bitte an:
Bilder:
Nächster Erscheinungstermin:
Druck:

Pfarrgemeinderat Königswiesen
Pfarrer Marek Nawrot
pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at
privat
Ostern 2023
Pfarre Königswiesen

KINDERGOTTESDIENST

Hallo liebe Kinder! Liebe Eltern!

Kirche ist für alle da – heißt es doch, Gott liebe jeden Menschen. Doch zugegebenermaßen sind reguläre Gottesdienste oft nur wenig ansprechend für Kinder! Darum bieten wir eigene „Kindergottesdienste“ im Pfarrheim an. Zum „Vater unser“ gehen wir dann gemeinsam in die „große Kirche“, um die Kinder auch an das Gotteshaus zu gewöhnen. Es ist aber für die Kleinen nicht so einfach, wirklich still zu sein und da ergeht eine große Bitte an euch liebe Pfarrgemeinde, es zu akzeptieren, dass es dann ein bisschen lauter in der Kirche ist. Wir Erwachsene sollen uns einfach freuen, dass so viele Kinder da sind und das bedeutet auch, dass unsere Kirche lebendig ist!



Auch heuer haben wir uns in der Adventszeit gemeinsam mit Maria und Josef auf den Weg gemacht und jeden Adventssonntag einen eigenen Kindergottesdienst gefeiert. Die Kinder hatten die Möglichkeit eine kleine Tischlaterne zu basteln und dazu bekamen sie jeden Sonntag ein Element.

Herzliche Einladung zur Kinder-Krippenandacht am **Samstag, 24. Dezember 2022** um 16:00 Uhr in der Kirche!

Der Adventsweg wird auch über die Weihnachtsfeiertage bis zu den Heiligen Drei Königen stehen bleiben und ihr, liebe Kinder, werdet auch nach den Adventsontagen noch eingeladen, Maria und Josef zu begleiten.

Frohe und besinnliche Weihnachten wünschen euch Petra & Manuela!



ERSTKOMMUNION 2023

Liebe Erstkommunionkinder! Liebe Eltern!

Die Erstkommunion ist eines unserer 7 Sakramente. Gott schenkt uns dieses, um unser Leben in ganz bestimmten Momenten zu erleichtern. So schenkt Gott sich den Kindern bei ihrer Erstkommunion zum ersten Mal im gewandelten Brot, um ganz nah bei ihnen zu sein, mit ihnen zu gehen, sichtbar zu machen, dass er immer bei ihnen ist.

Das „heilige Geschenk“ der Erstkommunion ist aber ein ganz besonderes Geschenk, ebenso wie das Sakrament der Buße. Dieses bekommt man nämlich nicht nur einmal! Das Geschenk, in dem Jesus ganz nah zu uns kommt und zwar in der Gestalt des gewandelten Brotes, kann man immer wieder erhalten! Jeden Sonntag will sich Jesus uns erneut schenken. Wir empfangen Jesus und können so ganz sicher sein: Er lässt uns nicht allein, er ist immer bei uns. Erstkommunion feiern wir am Sonntag, 7. Mai 2023 um 9:45 Uhr!

Heuer bereiten sich 27 Kinder aus unserer Pfarre auf dieses große Fest der Erstkommunion vor. Mit dem neuen Behelf „Auf dem Weg zur Erstkommunion“, elf Gruppenmüttern – Birgit Leonhartsberger, Michaela Raab, Daniela Aigner, Martina Tober, Tanja Aglas, Jasmin Steiner, Karin Schmied, Simone Kastenhofer, Stefanie Schönbichler, Verena Elletzhofer und Maria Hölzl – ist diese Zeit der Vorbereitung ein tolles Erlebnis für unsere Erstkommunionkinder.

Wir wünschen Euch frohe und besinnliche Weihnachten! – Pfarrer Marek, Religionslehrerin Elisabeth Schwaiger und Petra.

FIRMVORBEREITUNG 2023

Hallo liebe Firmlinge! Liebe Eltern!

Eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche ist die Firmung. Viele tun sich mit diesem Sakrament schwer, weil sie nicht wissen, was eigentlich gespendet wird. Klar, die Taufe bedeutet, in die Gemeinschaft der Gläubigen eingegliedert zu werden, also in die Kirche. Mit dem Sakrament der Eucharistie – im Volksmund „Erstkommunion“ – werden Kinder zur vollen Tischgemeinschaft zugelassen, das lateinische Wort „Communio“ heißt ja „Gemeinschaft“. Aber was passiert eigentlich bei der Firmung?

Die Taufe und die Firmung bilden eine Einheit. Damit ist die Firmung die Vollendung der Taufe. Bei der Firmung sind zwei Elemente von zentraler Bedeutung: Die Salbung mit dem Chrisamöl und die Besiegelung mit dem Heiligen Geist. Kleinkinder sind bei der Taufe noch nicht fähig, selbständig „Ja“ zum Glauben zu sagen. Deshalb wird bei der Firmung das Taufversprechen erneuert. Darum nennt man die Firmung auch das „Sakrament der Mündigkeit“. Die Jugendlichen beenden symbolisch ihre Kindheit und können als mündige Christen am Leben der Gemeinde teilnehmen.

Heuer bereiten sich 26 Firmlinge aus unserer Pfarre auf das große Fest der Firmung vor. Wir feiern am Samstag, 27. Mai 2023 um 10:00 Uhr Heilige Firmung. Mit dem Vorstellgottesdienst hat auch die Vorbereitungszeit begonnen. Einige Projekte wurden bereits durchgeführt und die Gruppenstunden haben auch schon begonnen. Zu zwei Projekten möchte ich euch liebe Pfarrgemeinde sehr herzlich einladen:

😊 Pfarrkaffee am Sonntag, 12. Februar 2023 ab 8:00 Uhr im Pfarrheim

😊 Fastensuppe essen am Sonntag, 26. Februar 2023 ab 8:00 Uhr im Pfarrheim



**Frohe Weihnachten und
liebe Grüße
Petra!**

MINISTRANTEN NEWS

Die Sommerferien neigten sich schon dem Ende zu, doch für die Ministranten und Ministrantinnen stand noch ein besonderes Highlight auf dem Ferienprogramm: der Mini-Ausflug.

So machten sich am Samstag, den 10. September 26 Minis und vier Begleitpersonen auf den Weg in den FANTASIANA Erlebnispark nach Straßwalchen.

Schon bei der Ankunft war klar, dass das Gelände mit über 50 Attraktionen für jeden etwas bietet: Adrenalinkicks in der Achterbahn, 4 D Kino, Gruseln im Geisterschloss oder Relaxen im Riesenrad. Nicht einmal der zwischenzeitige leichte Regen hielt die Minis davon ab, alles auf Herz und Nieren zu testen und wer trotzdem noch zu wenig nass geworden war, konnte sich in der Wildwasserbahn vergnügen.





Dieser Tag war ein kleines Dankeschön für den fleißigen Dienst der Minis und hoffentlich zugleich Ansporn für das nächste Ministrantenjahr.

Die Ministunden im Herbst waren immer sehr gut besucht, was uns natürlich riesig freut. In den Mini-Stunden steht neben Lachen und Spielen, Reden, Beten und Singen auch das Ministrieren lernen und -üben im Vordergrund, das unseren Minis meist großen Spaß macht.

Am Christkönigssonntag durften wir acht neue Minis in unsere Ministranten-Gemeinschaft aufnehmen. Es ist wunderbar, dass sich so viele Kinder für den Dienst am Altar gemeldet haben. Die Messe wurde von allen Ministranten gemeinsam wunderschön gestaltet.

Unsere neuen Minis: Marlies Hölzl, Iris Hölzl, Madleine Kern, Valentina Grufeneder, Tina Wazurka, Olivia Angerer, Teresa Hölzl und Alexander Hahn-Hahn. Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Freude mit der neuen Aufgabe!





Wie jedes Jahr müssen wir uns leider auch von einigen Ministranten und Ministrantinnen verabschieden.

Das sind: Melanie Naderer, Kathrin Hahn, Clara Obereder, Lorena Gaffl, Jonas Dorner, Manuela Riegler, Simone Lindner, Helena Wiesinger, Marcel und Marvin Gassner.

Die Pfarrgemeinde bedankt sich bei euch für die tolle Arbeit als Ministrant und wünscht euch alles Gute und Gottes Segen auf eurem weiteren Lebensweg.

Am Samstag, den 17. Dezember treffen wir uns um 14:00 Uhr zu einer gemeinsamen Adventfeier im Pfarrheim. Neben Spielen, Liedern, leckerem Punsch und Jause stimmen wir uns auf die Weihnachtsfeiertage ein.



Es heißt,
zur Weihnachtszeit
werden Wünsche wahr!
Deshalb wünschen wir
Zufriedenheit, Glück
und ein gutes neues Jahr!

STERNSINGERAKTION 2023



Sternsingen 2023

Der Zukunft eine Stimme geben



Nach Weihnachten sind die Sternsinger*innen wieder unterwegs. Caspar, Melchior und Balthasar verkünden die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das ist großartiger Einsatz für wertvolles Brauchtum, aber auch für eine bessere Welt. Rund 500 Hilfsprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt.

Das nördliche Kenia ist ein gutes Beispiel, wie Sternsingen zum Segen für Menschen in Not wird. In dieser wüstenähnlichen Region sind Dürrephasen und Wassermangel das größte Problem für die Hirtenvölker, dramatisch verschärft durch den Klimawandel. Ohne Wasser und Futter für Rinder, Ziegen und Kamele verenden diese, das führt auch bei den Menschen zu chronischer Armut, Unterernährung und Hunger.

Die Spenden an die Sternsinger*innen sichern sauberes Trinkwasser und helfen bei lebensbedrohlicher Dürre und Hunger. Aufforstung und erneuerbare Energiequellen leisten wirksamen Umweltschutz. Abendschulen verhelfen Hirtenkindern, die tagsüber auf die Herden aufpassen, zu Bildung. Frauen starten innovative Landwirtschaftsprojekte wie etwa Bienenzucht oder den Anbau trockenresistenter Pflanzen.

Sternsingen hilft notleidenden Menschen, schützt die Umwelt, engagiert sich für eine bessere Welt. Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen!

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.

Nähere Informationen wann und wo unsere Sternsinger unterwegs sind kommen noch.

Liebe Grüße von Petra & Sabine



Was wir feiern

Wer sind die Heiligen Drei Könige?

Vor Kurzem haben wir Weihnachten gefeiert. Doch die Weihnachtszeit ist nicht mit dem Weihnachtsfest vorbei, sondern dauert bis zum 6. Januar. An diesem Tag feiert die Kirche das Fest „Erscheinung des Herrn“. Das ist ein seltsamer Name. Was hat es mit diesem Fest auf sich?

Das kannst du im Matthäusevangelium, im zweiten Kapitel, nachlesen. Männer kommen nach Bethlehem zu Jesus in der Krippe. Diese drei Männer sind Sterndeuter, weise Menschen. Sie hatten an den Sternen gesehen, dass ein neuer König geboren ist. Diesen König wollen sie sehen und kommen – durch den Stern geführt – zu Jesus. Sie bringen ihm drei wertvolle Geschenke mit: Gold, Weihrauch (ein gut riechendes Harz) und

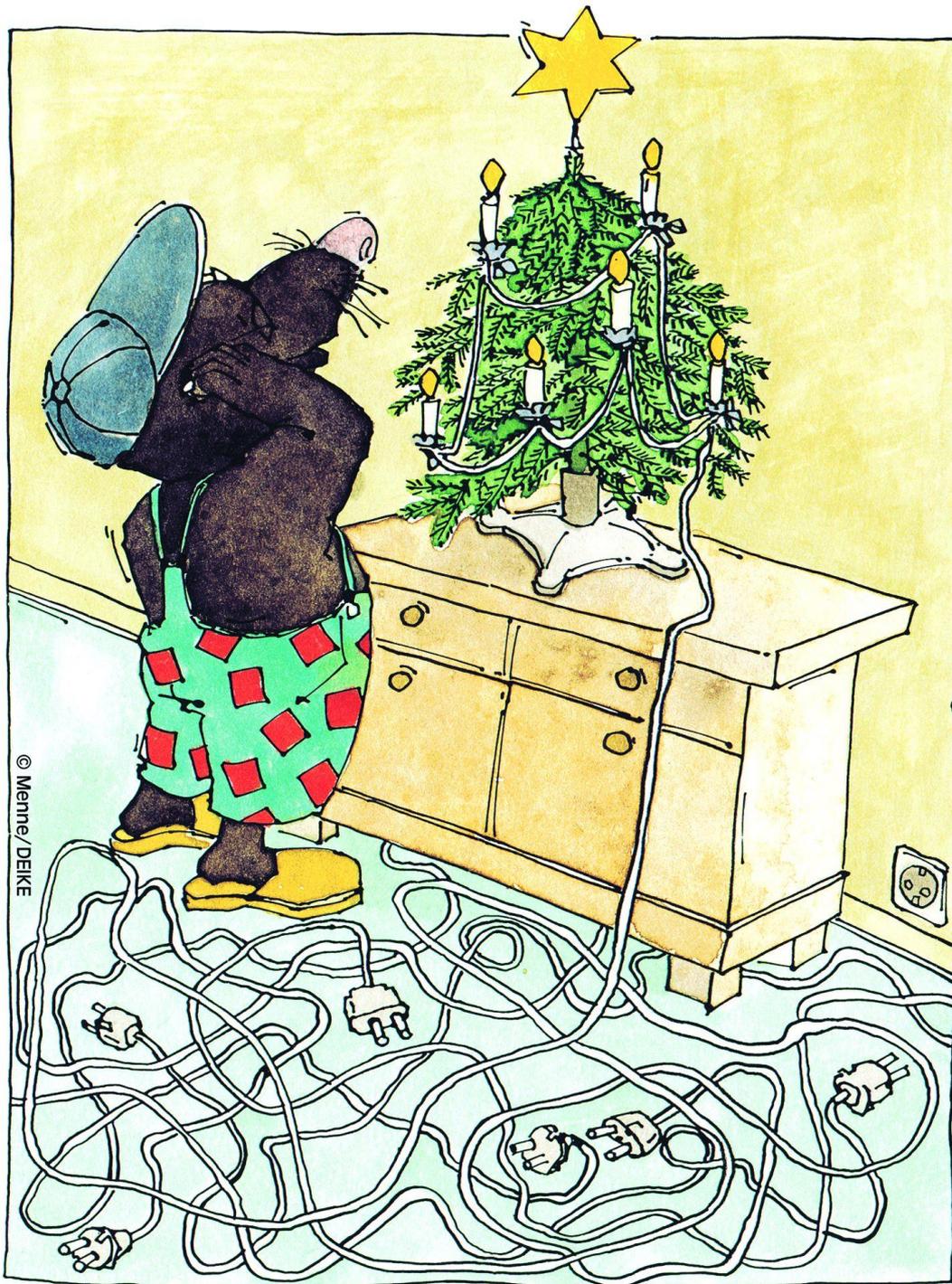
Myrrhe, ein Kraut. Dann fallen sie vor Jesus auf die Knie und verehren ihn. Die Bibel erzählt nichts davon, dass die Männer drei Könige waren, dazu sind sie erst später geworden aufgrund der drei wertvollen Geschenke.

Und was bedeutet die Geschichte und warum hat das Fest diesen komischen Namen „Erscheinung des Herrn“? Bis zu dem Besuch der Könige hatten nur wenige Menschen von der Geburt Jesu erfahren, eigentlich nur die Hirten. Jetzt erscheint Jesus der ganzen Welt. Denn die drei Könige sollen stellvertretend für alle Menschen stehen, deshalb repräsentieren sie die drei damals bekannten Erdteile: Europa, Afrika und Asien. Später haben sie auch drei Namen bekommen: Caspar, Melchior und Balthasar.



Waschmaschine, Kürbis, Hubschrauber, Seestern, Zebra

Andrea und Stefan Waghubinger



© Menne/DEIKE

Tannenbaum-
Durcheinander:

Welcher Stecker
gehört zum
Tannenbaum?

Auflösung der
Rätsel auf Seite 17



Löse das
Bilderrätsel
und du er-
fährst, was
Irmi dir
wünscht!

© Bruchnalski/DEIKE

GOLDHAUBEN UND KOPFTUCHGRUPPE

Erntedankfest

Am 25. September beteiligten wir uns am Erntedankfest der Pfarre. Unsere Häubchenmädchen haben uns wieder großartig unterstützt, auch zwei Burschen in der Tracht waren mit dabei.

DANKESCHÖN für euer mitgehen.

Jahreshauptversammlung:

Am 5. November hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Aglas. Es wurde der Gehrock für Frauen, von der Königswieser Tracht vorgestellt. Es wurden Termine für die nächste Zeit sowie, neues vom Bezirk und von der Landestagung besprochen. Bei Kaffee und Mehlspeisen kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz.

Einen ruhigen Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes neues Jahr 2023 wünscht euch die

Goldhauben- und Kopftuchgruppe.



MUSIK IN DER KIRCHE

Kirchenchor

Liebe Pfarrbevölkerung,

Unser Kirchenchor ist ein gemischter, vierstimmiger Chor mit ca.20 begeisterten Sängerinnen und Sängern. Wir sind nicht nur ein Kirchenchor – wir können und wollen auch mehr! Wir wollen anderen Menschen Freude bereiten und haben dabei selbst ganz viel Spaß und Freude! Singen ist gesund! Es gibt zahlreiche Studien, die belegen, dass gemeinsames Singen das Immunsystem stärkt. Singen baut auch Stress ab und hebt zugleich die Stimmung. Wir proben meistens mittwochs um 19:30 Uhr im Pfarrheim. Nach einem mehr oder weniger kurzen Austausch der neuesten Neuigkeiten werden die Lieder für die nächsten Anlässe geprobt. Momentan proben wir für Weihnachten. Gegen 21.00 Uhr ist die letzte Note gesungen. Alle Proben stehen unter dem Motto. „Mit so viel Ernst wie nötig und soviel Spaß und Freude wie möglich!“ Wir freuen uns über jeden, der uns bei unseren Chorproben besucht und mit uns singen möchte. Einfach vorbeikommen – immer wieder mittwochs!

Wir würden uns natürlich über Zuwachs sehr freuen. Egal ob Frau, ob Mann, ob jung oder älter, wir freuen uns über alle. Notenkenntnisse braucht man auch nicht, einfach Freude am Singen. Ohne Kirchenchor würden sehr viele Hochfeste nicht mehr so schön musikalisch gestaltet.

Das heurige Jahr ist halbwegs normal verlaufen und so konnten wir im Oktober auch unseren Marterwandertag durchführen. Leider hat das Wetter nicht so mitgespielt und so war er nicht so gut besucht wie sonst, aber wir hatten trotzdem unseren Spaß.

Herzlichen Dank an euch alle für die vielen Glückwünsche zu meinem 50. Geburtstag.



Frohes und Besinnliches Weihnachtsfest wünscht euch der Kirchenchor. Liebe Grüße Petra Schartmüller

Musikalische Gottesdienstgestaltung

Am Samstag, den 22. Oktober haben wir mit allen fleißigen Sängerinnen und Sängern bei Kaffee und Kuchen einige gemütliche Stunden im Pfarrsaal verbracht. Die Pfarre Königswiesen bedankt sich damit für die Zeit und die schöne Musik die ihr uns im ganzen Kirchenjahr schenkt. Schön, dass es euch gibt!

Danke an jede einzelne Gruppe, die sich immer wieder bereiterklärt, die Gottesdienste musikalisch zu umrahmen und so zur Vielfalt in der Kirche beiträgt.

Auszugsweise seien hier einige Gruppen erwähnt. Der Dank gilt aber ALLEN!

Viele hören gerne Weihnachtslieder und viele spielen gerne Weihnachtslieder. Dieser Freude und eurem Engagement haben wir es zu verdanken, dass wir in diesem Advent besonders viele Gottesdienste mit unterschiedlichen Musikgruppen füllen können und eure besondere Musik genießen dürfen!



Eine musikalische und klingende Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch

Magdalena Kern und das Team „Musikalische Gottesdienstgestaltung“

Jagdhornbläser

Danke an die Jagdhornbläser, die schon traditionell die Hubertusmesse musikalisch umrahmen.



CHOR FireFlies

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Chor FireFlies unter der Leitung von Lisa-Maria Kloibhofer und Magdalena Kern, der sich immer wieder bereiterklärt, Messen zu gestalten und musikalisch zu umrahmen, so zuletzt zum Adventbeginn mit einem anschließenden Konzert im Rahmen des Adventmarktes des Pfarrgemeinderates am ersten Adventwochenende.



MUSIKSCHULE

Die Pfarre möchte sich auch bei der Musikschule unter der Leitung von Maria Zeitlhofer recht herzlich bedanken, die sich immer wieder für Auftritte und Konzerte in der Kirche bemühen, so zuletzt am 8. Dezember, an dem auch der Nikolaus die Kirche besuchte und Kinder beschenkte.



SOZIALAUSSCHUSS

Die Mitarbeiter des Ausschusses haben mitgeholfen die Missio-Sammlung durchzuführen.

Am 19. und 20.11. haben wir die Elisabeth-Sammlung der Caritas abgehalten. Es wurden € 808,42 gespendet. Vergelts Gott! Das Geld wird dringend gebraucht. Auch in Oberösterreich gibt es viele Menschen in Not.

Die Senioren der Pfarre haben wir am 9.12. zu einer besinnlichen Adventfeier ins Pfarrheim eingeladen. Gratulieren durften wir den anwesenden Geburtstagskindern (80 und 85) und ihnen ein kleines Geschenk überreichen. Firmlinge haben uns bei dieser Veranstaltung unterstützt. Petra und den Firmlingen gebührt ein großer Dank dafür.

Es gibt in unserer Pfarre viele engagierte Personen die gut vernetzt sind und die sich für Hilfsbedürftige und Notleidende einsetzen. Sie organisieren Aufrufe wegen Sachspenden, seien es Kleidung, Möbel, Lebensmittel, Schulsachen und vieles mehr. Für diese christliche Nächstenliebe, für die Hilfe vor Ort die hier geleistet wird möchte ich auch DANKE sagen.

Am 15. April 2023 gibt es eine Einladung zum Pfarrcaritastag in Wels. Das Thema "Der Armut ein Gesicht geben" Es ist ein Tag für ALLE Interessierten und Engagierten, denen das Thema Armut und soziales Engagement am Herzen liegen.

Einladung zum Pfarrcaritastag 2023
Der Armut ein Gesicht geben!

Samstag, 15. April 2023
9.30 – 16 Uhr
Pfarre Hl. Familie/Wels Vogelweide
Johann-Strauß-Straße 20
4600 Wels
Eintritt frei!

Caritas Oberösterreich
www.caritas-ooe.at

Einladung zum Pfarrcaritastag
Ein Tag für Interessierte und Engagierte, denen das Thema Armut und soziales Engagement am Herzen liegen.
Referent: Mag. Martin Schenk, Sozialexperte, stellvertretender Direktor der Diakonie Österreich und Mitbegründer der Armutskonferenz
Was Sie erwartet:
• Impuls von Martin Schenk zum Thema Armut
• Marktplatz der guten Ideen - inspirierende Beispiele von sozial engagierten Menschen aus ganz OÖ
• Workshops zur Auswahl zu verschiedenen Aspekten von Armut, z.B. versteckte Armut; Armut und Scham; soziale Landkarte in der Region...
Vor Ort kann auch das „Help-Mobil“ besichtigt werden
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis spätestens 24. März 2023 an:
pfarrservice@caritas-ooe.at
Tel.: 0732 76 10-29 93

Achtung: wir bitten Sie, zur Veranstaltung ein Foto/ein Bild (kann auch aus einer Zeitung sein) mitzunehmen, das für Sie das Thema Armut symbolisiert. Dieses Bild ist sozusagen Ihre Eintrittskarte für diesen Tag.

Margit mit dem Team vom Sozialausschuss wünscht euch besinnliche und feierliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2023

Lösung:
FROHE WEIHNACHTEN
= FROSCH - ZWEI -
HAND - ACHT - ENTE

Auflösung der Kinderseite: Bild 1: Der zweite Stecker von rechts führt zum Weihnachtsbaum.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Zur **Lichtmessfeier** am Donnerstag, den 2. Februar 2023 um 14:00 Uhr im Pfarrheim sind wiederum alle Frauen, deren Neugeborenes im heurigen Jahr das Sakrament der Taufe empfangen hat, sehr herzlich eingeladen. Eine verzierte Kerze mit dem Namen des Kindes soll ein kleines Geschenk und eine schöne Erinnerung sein.



Die Aktion **Familienfasttag** wird österreichweit unter dem Motto „teilen spendet Zukunft“ durchgeführt. Als Familienfasttag wurde der zweite Freitag in der vorösterlichen Fastenzeit gewählt, das ist der 3. März 2023. Dazu werden wieder die Gottesdienste für den 1. Fastensonntag vorbereitet und gestaltet und gleichzeitig die Projekte, die mit dieser Spendenaktion unterstützt werden, vorgestellt.

Der Bildungsnachmittag, nunmehr **Frauenzeit**, findet am Dienstag, den 28. März 2023 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Weitersfelden zum Thema „Würde“ statt. Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen. Abfahrt: 19:00 Uhr bei der Raiffeisenbank.

Ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute, Gesundheit, Freude und Zufriedenheit im neuen Jahr wünscht euch

Das KFB-Team

**FÜR EIN CHRISTLICHES
MITEINANDER IN UNSEREM LAND.**

Die Katholische Kirche in OÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen auch Sie mit Ihrem Kirchenbeitrag. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

**DANKE
FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG!**

Katholische Kirche
in Oberösterreich

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

Aktion „Sei so frei“ – „HOLZSPARÖFEN“ für Guatemala

Der Status Quo

85% der Menschen in den entlegenen Bergdörfern der rund 300 km² großen Gemeinde Joyabaj leben in Armut. Ihre einfachen Behausungen bestehen nur aus einem Raum, in dem die 8- bis 10-köpfigen Familien schlafen, wohnen und kochen. Mittelpunkt des Geschehens ist die offene Feuerstelle: Sie dient zum Kochen und wärmt, wenn es auf rund 2.000 m Seehöhe nachts bitterkalt wird. Doch was wie Lagerfeuerromantik anmutet, ist eine unvorstellbare gesundheitliche Belastung!

Die Frauen leiden besonders, weil sie den beißenden Rauch beim Kochen stundenlang einatmen. Ihre Haut im Gesicht ist gerötet, teilweise sogar verbrannt, ihre Atemwege sind schwer beeinträchtigt, viele haben chronischen Husten oder Herz-Kreislaufkrankungen, von den gereizten Augen gar nicht zu sprechen. Immer wieder passieren schlimme Unfälle und Verbrennungen, v. a. bei Kindern. Hinzu kommt der sehr hohe Holzverbrauch mit rund 30 Stücken täglich. Das Zukaufen können sich die Familien meist nicht leisten, deswegen kümmern sich die Kinder um das Sammeln von Brennholz in den ohnehin kargen Wäldern – Zeit für Hausaufgaben bleibt da kaum.

Erfolgsprojekt seit 2013

Neun Jahre ist es her, dass Frauen aus dem Dorf Xek'ich'elaj ihren Mut zusammennahmen und Sei-So-Frei-Projektpartnerin Mayra Orellana ihr Leid klagten. Im Nu war die Idee geboren, die Familien mit Tischherden zu unterstützen. Auf Basis der Arbeit von guatemaltekischen Ofensetzern entwickelten die Mitarbeiter der Firma ÖkoFEN aus Niederkappel kostenlos einen einfachen, aber effizienten gemauerten „Holzsparofen“ mit Eisenplatte und Rauchabzug. Bisher erhielten schon mehr als 1.500 Familien in 17 Dörfern einen solchen Ofen!

Die Frauen sind restlos begeistert von den Vorteilen: Die Kochstelle ist dank größerer Höhe viel ergonomischer und außer Reichweite für Kinder, Hunde und Katzen. Das Holz verbrennt im Ofen und der Rauch zieht sofort ab, sodass die Gesundheit und – durch den um bis zwei Drittel niedrigeren Holzverbrauch – auch Umwelt und Familieneinkommen geschont werden. Sei So Frei möchte nun 138 Familien in Pajuyá und 77 Familien in Alconá mit einem Ofen ausstatten, dazu einen kleinen Gemüsegarten für die Eigenversorgung. Vier weitere Dörfer haben bereits um Unterstützung angefragt.



Jeder Beitrag hilft.

18Euro
versorgen eine Familie eine
Woche lang mit Brennholz

65 Euro

kostet die Ofentür inklusive
Rahmen und Scharnier.

590Euro

schenken einer Familie einen
kompletten Holzsparofen.

Mehr Informationen und Spenden unter:
ooe.seisofrei.at/wofuer/guatemala

Bitte unterstützen Sie uns dabei -

SEI SO FREI, HYPO OÖ,
IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733,
BIC: OBLAAT2L

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich
absetzbar.

Besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr
wünschen euch von Herzen
das KMB-Team
Hubert, Markus und Franz

EIN HERZLICHES DANKE!

Erntedank

Wir danken dir Gott und feiern ein Fest,
weil du immer neu das Brot wachen lässt.

Einen herzlichen DANK an alle, die zum Gelingen des Erntedankfestes am 25. September beigetragen haben: dem Pfarrgemeinderat für die schöne Gestaltung, der Goldhaubengruppe mit den Häubchen-Mädchen für das dabei sein, sowie an alle die, die Pfarre mit ihrem Erntedankopfer unterstützen.



Ich danke allen für jede Hilfe, geistlich oder finanziell, für alle Mitarbeit in der Pfarre und für die Treue zur Kirche!

- Ein herzlicher Dank gilt auch allen jenen Frauen oder Familien die immer wieder die verschiedensten Blumen für die Kirche zur Verfügung stellen.
- Den Adventkranzbindern Frau Regina Holzmann, Tober-Kastner Monika und Frau Elisabeth Engleitner – Danke!
- Familie Wahlmüller Andreas und Uta für die Christbäume in der Kirche ein herzlicher Dank.
- Danken möchten wir auch noch Familie Mühlehner (Jogl) und Fam. Hinterndorfer (Franzl, Mayrhof) für die Spende vom Tannenreisig, das für den Kirchenschmuck und den Adventskranz verwendet wurde.
- Allen, die zum guten Ergebnis des Erntedankopfers beigetragen haben und auch all denen, die trotz der vielen Sammlungen im Jahr 2022 nicht kapitulierten und dadurch Nächstenliebe bewiesen haben.
- Allen beruflichen und auch den vielen ehrenamtlichen Personen, die sich um Dienste in der Pfarre bemühen.
- Allen Frauen, die sich um den Blumenschmuck in der Kirche sorgen, gebührt ein aufrichtiger Dank und Frau Elfriede Gaffl, die sich wöchentlich für die Blumen am Sebastiani-Altar bemühen.

Übersicht der Sammlungen im Jahre 2022

Sei so frei/ KMB (2021):	822 €
Sternsingen	7.337 €
Christliche Stätten	272€
Caritas Haussammlung	908€
Peterspfennig	50€
Kirchliche Jugendarbeit	50€
Priesterstudenten	50€
Christophorus-Aktion	526 €
Weltmissionssonntag	757 €
Erntedankopfer	3.312 €
Elisabethsammlung	718 €

Zur Info: die Spendenbeträge wurden auf volle EURO-Beträge gerundet!

Mit Geld kann man sein Glück nicht kaufen - aber man kann anderen Glück schenken.

„Es gibt nichts Gutes, es sei denn, man tut es!“

DANKE an ALLE für Ihren Einsatz in der Pfarre für 2022!

Pfarrer und Pfarrgemeinderat

Brentner

Mit seinem 79 Geburtstag und dem Beginn des 80-igsten Lebensjahres legte Herr Franz Weichselbaumer seinen Dienst als Lektor und Vorbeter zurück.

Im Jahre 1972 begann er seinen Dienst in der Pfarre Königswiesen als Lektor. Die folgenden Jahre hat der Brentner Franz ehrenamtlich sehr viel für die Pfarre gearbeitet:

Viele Perioden war er im Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat aktiv. Er half sehr viel und sehr kompetent auf den Baustellen der Pfarre (Renovieren der Pfarrkirche von außen und innen, Friedhofserweiterung, Bau der Aufbahrungshalle und der Garage).

Das Bildungswerk führte er Jahre lang, da waren vor allem, die Theaterbesuche die von ihm organisiert wurden, sehr beliebt. Auch der Pfarrfrühschoppen trug seine Handschrift.

Viele Male betete er bei den Totenwachen vor und war bei den Begräbnissen dabei, so hat er die Trauerfamilien im Gebet begleitet.

Einen herzlichen Dank und Anerkennung auch vom Altpfarrer Hansjörg Wimmer, mit dem er sehr lange zum Wohle der Pfarre zusammengearbeitet hat.

Im Namen der ganzen Pfarre Königswiesen, möchten wir uns für deinen Einsatz und deine Hilfsbereitschaft für die Pfarre sehr herzlich bedanken.

Wir wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen.



Egger

Ein herzliches Danke möchten wir auch dir, lieber Johann Egger aussprechen. Du stehst immer wieder als Fotograf für die pfarrlichen Feste und Geschehnisse in der Gemeinde zur Verfügung und dokumentierst so das Pfarr- und auch Gemeindeleben auf besondere Weise.

Und genauso wichtig ist es, dass wir jederzeit zu dir um Fotos kommen können und du diese uneigennützig mit uns und so mit der ganzen Bevölkerung teilst. Danke dafür.



DANKE und Gottes Segen

CHRONIK

Taufen



Mühlbacher Hanna, Bergstraße 36

Brandl Simon, Kastendorf 29

Hauer Katharina, Haid 23

Hochzeiten



Begräbnisse

Hofbauer Johann

+23.09.22

89 J.

Aigner Karl

+02.11.22

85 J.

Gassner Christine

+06.11.22

84 J.

Grufeneder Reinhard

+20.11.22

45 J.

Denn bei dir ist die
Quelle des Lebens,
in deinem Licht
schauen wir das
Licht. (Psalm 36)



22. 4. 1938- 6. 11. 2022



Jahreschronik 2022

Es wurden heuer 25 Kinder getauft: 12 Knaben und 13 Mädchen

2 Paare gaben sich vor Gott das JA-Wort.

Vom 01.12.2021 bis einschließlich 30.11.2022 sind 16 Personen in unserer Pfarre gestorben, 6 Frauen und 10 Männer.

WEIHNACHTSWÜNSCHE

Ich wünsche euch,
dass der Friede der Heiligen Nacht euer Herz und euer Haus erfüllt.

Ich wünsche euch,
dass das Licht des Menschgewordenen Gottes euch tröstet und erfreut.

Ich wünsche euch,
dass euch in dunkler Nacht stets ein Stern leuchtet, der euch den Weg zeigt.

Ich wünsche euch,
dass ihr in stillen Momenten zur Ruhe und zu euch selber findet.

Ich wünsche euch,
dass euch geschenkt wird, was ihr wirklich braucht.

Ich wünsche euch,
in den stillen Tagen Zeit und Muße für gute Gespräche.

Ich wünsche euch,
dass der Zauber der Weihnacht euch, erahnen lässt, dass alles gut wird.

Ich wünsche euch, dass Weihnachten für euch ein Fest wird, ein Fest der Liebe, des Friedens, der Freude und der Hoffnung.

Im Namen des PGR wünsche ich euch alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr 2023.



PGR- Obfrau
Anna Maria Luger